

# Takatuka-Wald oberhalb von Rümmelshheim geschaffen

46 Jungbäume haben fleißige Helferinnen und Helfer bei nasskalten Temperaturen gepflanzt - Auch Kita profitiert

**Rümmelshheim.** Mit der großen Pflanzaktion oberhalb des Weilerer Pfads hat der Verein Lebensraum Untere Nahe (LUN) nicht nur ein Zeichen in Richtung Artenvielfalt, Ökologie und Umwelt gesetzt, sondern auch einen kleinen Wald geschaffen, der künftig den Buben und Mädchen der örtlichen Kinder- und Jugendstätte Takatukaland nahegebracht wird und darüber hinaus, künftig auch als Waldkindergarten dient. Der sogenannte Takatuka-Wald, den die Gemeinde zur Verfügung stellt, ist 4000 Quadratmeter groß und wurde mit einer Fülle verschiedener heimischer Gehölzarten in Eigenleistung bepflanzt. Die insgesamt 46 jungen Bäume in einer Größe zwischen zwei und drei Meter haben bereits einen Stammumfang von gut 14 Zentimetern und wurden mittels Kleinbaggerreinsatz in die Erde gebracht. Dazu teilten der Vorsitzende des LUN Harald Wolf und sein Stellvertreter Detlef Szymanski mit, dass neben der Zielsetzung, den Wald zu erlernen, auch die Aufforstung von Ausgleichsflächen einhergeht, ebenso

die Optimierung der heimischen Gehölzarten. Diese erstrecken sich von Rot- und Heimbuche, Esskastanie und Winterlinde über Esche, Eberesche, Stiel- und Traubeneiche bis hin zur schwedischen Mehlbeere, Bergahorn, Speierling und Elsbeere. Die Kosten für die Bäume von rund 7000 Euro trägt die Schutzmehrheit. Deutscher Wald. Darüber hinaus fallen noch Kosten von 5000 Euro für das Herrenrichen der Fläche, die Schaffung von Sitzgelegenheiten und Toiletten für die Kinder an. 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren bisher 50 Stunden im Einsatz.

"Auf die Rümmelshimer ist nun einmal Verlass", betonte Ortsbürgermeister Manfred Wein, der von einer tollen Aktion und einer wunderbaren grünen Oase für Rümmelshheim sprach. Sein ausdrücklicher Dank galt allen, die mit anpackten, den Initiatoren vom LUN, allen voran Harald Wolf und Detlef Szymanski, sowie Emanuel van Ghemen und Georg Forster für deren unentgeltlichen Einsatz.

Foto: Dieter Ackermann



46 Jungbäume haben fleißige Helferinnen und Helfer bei nasskalten Temperaturen in die Erde gebracht und so den Takatuka-Wald oberhalb von Rümmelshheim geschaffen.